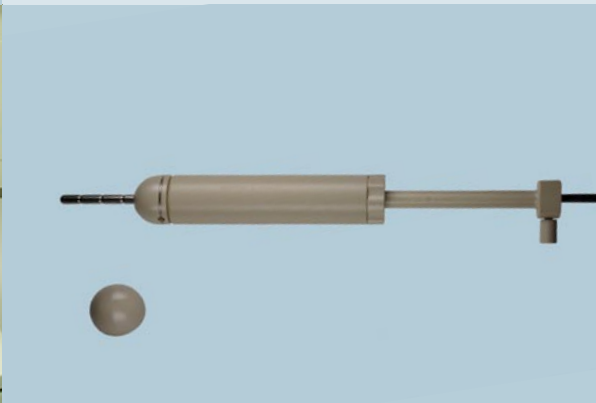


20
09



		Q1/2009	Q1/2008	Veränderung
Umsatz	Mio. EUR	24,3	14,3	71 %
Umsatzrendite vor Steuern (operativ)	%	14 %	11 %	26 %
EBITDA	Mio. EUR	5,4	14,7	n.v.
EBIT	Mio. EUR	3,7	12,0	n.v.
EBT	Mio. EUR	3,4	11,8	n.v.
EBT (operativ)	Mio. EUR	3,4	1,6	>100 %
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. EUR	2,8	8,5	n.v.
Überschuss	Mio. EUR	2,2	8,0	n.v.
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	EUR	0,61	2,53	n.v.
Ergebnis pro Aktie (operativ, unverwässert)	EUR	0,61	0,19	>100 %
Operativer Cash Flow	Mio. EUR	3,4	0,1	>100 %
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. EUR	1,7	2,7	-37 %
Mitarbeiter zum 31.03.	Personen	521	431	21 %

n. v. = nicht vergleichbar

Fotos Titelseite:

Synthesegerät Modular-Lab zur
Herstellung radioaktiver Diagnostika
(oben)

Reinraumproduktion von Radiophar-
mazeutika (Mitte)

Vaginalapplikator für
gynäkologische Anwendungen
(rechts)

Geschäftsentwicklung der Eckert & Ziegler Gruppe

Umsatz- und Ertragssprünge

Die Eckert & Ziegler Gruppe hat im abgelaufenen Quartal mit einem Umsatz von 24 Mio. EUR und einem Konzernergebnis von 2,2 Mio. EUR neue Rekordmarken gesetzt und die bisherigen operativen Bestmarken weit übertroffen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind die Umsätze um 10 Mio. EUR oder 71 % gestiegen. Der Gewinn nach Steuern und Minderheiten ist gegenüber dem 1. Quartal 2008 sogar um den Faktor 2,5 gestiegen, wenn man den damaligen Sondereffekt aus der IBt Konsolidierung außen vor lässt. Das Ergebnis pro Aktie beträgt für das 1. Quartal 0,61 EUR.

Dieser enorme Erfolg basiert auf den sehr guten Zahlen aus allen drei operativen Segmenten. Im Segment Nuklearmedizin und Industrie haben sich die Umsätze mehr als verdoppelt und sind von 5,9 Mio. EUR auf 12,6 Mio. EUR gestiegen. Hierbei wirkten die Einbeziehung der Nuclitec-Umsätze, die gestiegenen Umsätze robuster Bohrlochquellen sowie der um 10 % günstigere USD-Kurs zusammen.

Das Segment Radiopharmazie ist trotz des Wegfalls der italienischen Umsätze um 56 % gewachsen. Beide Hauptproduktkategorien Modular-Lab und Kontrastmittel für die Positronen-Emissions-Tomographie (PET) setzten ihren Wachstumskurs aus den Vorquartalen ungebrochen fort. Hinzu kamen erstmalig die Auriga-Umsätze der Nuclitec.

Die Umsätze im Segment Therapie sind um 30 % gestiegen. Hier waren die Wachstumstreiber mit über 20 % die Implantate zur Behandlung von Prostatakrebs, wobei im Vorjahresquartal die IBt-Umsätze erst seit März enthalten waren, sowie die Tumorbestrahlungsgeräte, die ihren Vorjahresumsatz verdoppelten.

Ertragslage

Hauptquelle der Erträge war wie in den Vorperioden das Segment Nuklearmedizin und Industrie, das zum Überschuss nach Steuern 1,6 Mio. EUR beitrug. Die Umsatzsteigerung führt aufgrund von Skaleneffekten zu überproportionalen Steigerungen im Betriebsergebnis sowie im Ergebnis vor und nach Steuern, so dass sich der Beitrag des Segments zum

Konzernergebnis mehr als verdreifacht. Die Ergebnisse zeigen auch, dass die Nuclitec sehr gut in die Kostenstruktur passt und ebenfalls Gewinne beisteuert.

Im Segment Radiopharmazie hat sich die Ertragslage weiter verbessert. Es erreichte jetzt deutlich die Gewinnzone. Der Gewinn aus der Entkonsolidierung der italienischen Beteiligung erhöhte das Ergebnis zusätzlich.

Erstmals seit Einbeziehung der IBt konnte das Segment Therapie einen deutlichen Gewinn ausweisen. Die Umstrukturierung ist erfolgreich abgeschlossen und das vergrößerte Geschäft profitabel.

Liquidität

Die herausragende Kennzahl des Quartals ist der operative Cashflow, der mit 3,4 Mio. EUR ebenfalls einen neuen Rekord aufstellte. Der Vergleich zum 1. Quartal 2008 ist wenig aussagekräftig, da im Vergleichszeitraum die nicht zahlungswirksamen Erträge dominierten aber nur ein knapp positiver operativer Mittelzufluss vermeldet werden konnte. Ganz im Gegensatz zu 2009, wo der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit noch über dem ohnehin sehr hohen Periodenergebnis liegt.

Die Gründe dafür sind vielfältig: die Umsatzsteigerung führte nicht zu einer Erhöhung der Forderungen und die Vorräte stiegen zwar leicht an, wurden aber über einer stärkere Zunahme der Verbindlichkeiten finanziert. Darüber hinaus lagen die negativen Einflussfaktoren, wie Auszahlungen der im Jahresabschluss 2008 enthaltenen Verbindlichkeiten und Rückstellungen insgesamt unter den Abschreibungen.

Die Investitionen wurden nahezu komplett über die Kapitalerhöhung und Darlehensaufnahmen gegenfinanziert. Die Investitionen von 5,8 Mio. EUR teilen sich in den um Bargeldbestände reduzierten Kaufpreis der Nuclitec-Anteile sowie in Investitionen für überwiegend Sachanlagevermögen auf. Die Investitionen liegen deutlich unterhalb der Abschreibung. Die Kapitalerhöhung führte zu einem Mittelzufluss von 3,1 Mio. EUR. Umfinanzierungen und Darlehensneuaufnahmen erhöhten im Saldo die Liquidität um 2,6 Mio. EUR.

Die Wechselkursentwicklung führte dazu, dass die Fremdwährungsbestände insbesondere

die USD-Liquidität an Wert gemessen in EUR gewann. Insgesamt nahmen die Barbestände um 3,5 Mio. EUR zu und betragen am Ende des Quartals 10,8 Mio. EUR

Forschung und Entwicklung

Im Segment Therapie wurde eine verbesserte Softwareversion für die Tumorbestrahlungsgeräte vom Typ MultiSource® fertig gestellt. Das Applikatorportfolio wurde um verbesserte Portio-Applikatoren für gynäkologische Anwendungen und Vaginalapplikatoren mit variabler Länge erweitert. In der Produktion wurde eine neue Anlage zur Gamma-Sterilisation in Betrieb genommen.

Im Segment Radiopharmazie wurde erfolgreich das erste Radiopharmakon mit dem neuen Pharmtracer Synthesemodul aus der Modular-Lab Familie hergestellt. Das Pharmtracer-System arbeitet mit sterilen Einwegkassetten und erleichtert so den täglichen Produktionsablauf bei Routineanwendungen. Ein großer Vorteil gegenüber einem System mit unsterilen, permanenten Teilen ist, dass keine Reinigung oder Desinfektion nötig ist, da die Kassette nach jeder Synthese ausgetauscht wird. Auch können mehrere verschiedene Tracer auf demselben System hergestellt werden ohne Risiko einer Kreuzkontamination.

Bei dem synthetisierten Radiopharmakon handelt es sich um ⁶⁸Gallium-Dotatoc, ein PET-Diagnostikum zur Erkennung von neuroendokrinen Tumoren mit Somatostatin-Rezeptoren. Die ersten Arbeitsergebnisse mit der Substanz zeigen eine hohe Reinheit und Qualität und wurden jüngst durch einen externen, unabhängigen Kooperationspartner bestätigt. Die Validierung des Pharmtracer-Systems für Dotatoc (Peptid)-Verbindungen mit weiteren Nukliden wie ⁹⁰Y, ¹⁷⁷Lu und ¹¹¹In ist zur Zeit in Arbeit.

Mitarbeiter

Zum 31. März 2009 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe im Inland 347 und weltweit 521 Mitarbeiter. Gegenüber dem Jahresende 2008 erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter um 112 (31. Dezember 2008: 409). Die Steigerung geht im Wesentlichen auf die Einbeziehung der Nuclitec-Gesellschaften zurück.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2009 beträgt das Umsatzziel 100 Mio. EUR. Sofern sich die Rahmenbedingungen nicht weiter dramatisch verschlechtern (Finanzkrise, Wechselkurs des Dollars zum EUR), rechnet der Vorstand damit, dass der 2008er Ertragsrekord von 3,4 Mio. EUR nach Minderheiten und vor Sondereffekten im Jahr 2009 übertroffen und der Ertrag pro Aktie trotz der Kapitalerhöhung mindestens wieder erreicht werden kann.

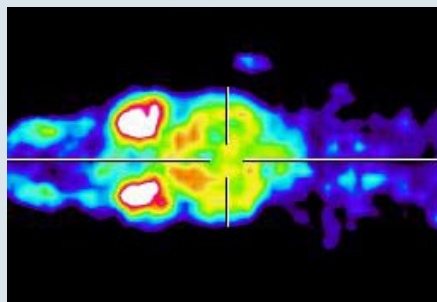
■ Eckert & Ziegler erwirbt den Braunschweiger Isotopenspezialisten nuclitec GmbH, der radioaktive Komponenten für die Medizin und die Messtechnik herstellt. Durch die Akquisition erschließen sich dem Unternehmen zudem neue Zukunftsfelder: Umweltdienste und Reinraumfertigung von Radiopharmazeutika.

■ Eckert & Ziegler führt erfolgreich eine Kapitalerhöhung durch, bei der dem Unternehmen rund 3 Mio EUR zufließen. Dabei werden 628.633 Aktien zu einem Bezugspreis von je 5,00 EUR platziert. Das Grundkapital erhöht sich um 19,3 % auf 3.878.633 EUR.

■ Für herausragende nuklearmedizinische Arbeiten anlässlich der Jahrestagung der Europäischen Gesellschaft für Nuklearmedizin (EANM) lobt das Unternehmen erneut den Eckert & Ziegler Reisepreis aus.

■ Eckert & Ziegler trennt sich von ihrem Mailänder Kontrastmittelgeschäft und verkauft alle Anteile an der Tochterfirma Eckert & Ziegler f-con Pharma Italia s.r.l. an die italienische A.C.O.M.

■ Vorstand und Aufsichtsrat der Eckert & Ziegler AG beschließen, der Hauptversammlung am 20. Mai 2009 die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,30 EUR pro Aktie vorzuschlagen.



1/2009

	Quartalsbericht I/2009 01-03/2009	Quartalsbericht I/2008 01-03/2008
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	24.312	14.254
Umsatzkosten	-11.731	-9.529
Bruttoergebnis vom Umsatz	12.581	4.725
Vertriebskosten	-4.728	-2.978
Allgemeine und Verwaltungskosten	-4.293	-2.770
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-496	-1.903
Sonstige betriebliche Erträge	332	1.067
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-49	-32
Betriebsergebnis	3.347	-1.891
Übriges Finanzergebnis	378	13.890
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	3.725	11.999
Zinserträge	21	21
Zinsaufwendungen	-367	-262
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.379	11.758
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-703	-3.229
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	2.676	8.529
Ergebnis aus aufgegebenener Geschäftstätigkeit, netto	97	-
Konzernergebnis	2.773	8.529
Auf Minderheitsanteile entfallender Gewinn / Verlust	-616	-572
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	2.157	7.957
Ergebnis je Aktie		
Unverwässert	0,61	2,53
Verwässert	0,61	2,52
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	3.548	3.143
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	3.553	3.160

	Quartalsbericht I/2009 01-03/2009	Quartalsbericht I/2008 01-03/2008
	TEUR	TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Periodenergebnis	2.773	8.529
Anpassungen für:		
Abschreibungen	1.718	2.724
Einzahlungen aus Zuschüssen abzügl. Erträge aus der Auflösung der abgegrenzten Zuschüsse	-29	24
Latente Steuern	55	2.551
Unrealisierte Währungsgewinne/-verluste	-361	-215
Langfristige Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-99	-954
Gewinn-/Verlust aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	-	-14.038
Gewinn-/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	1	-
Gewinn-/Verlust aus dem Verkauf von Wertpapieren	-	1
Sonstige	-5	9
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	183	293
Vorräte	-39	-602
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, sonstiges Umlaufvermögen	-20	-49
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gegenüber nahe stehenden Personen	353	691
Ertragsteuerverbindlichkeiten	-262	-105
Sonstige Verbindlichkeiten	-894	1.228
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	3.374	87
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Kauf (-)/ Verkauf von Anlagevermögen	-1.444	-862
Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-4.467	2.116
Kauf (-)/ Verkauf von Beteiligungen	28	40
Kauf (-)/ Verkauf von Wertpapieren	51	35
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-5.832	1.329
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Mittelzufluss aus Kapitalerhöhung	3.143	-
Veränderung langfristiger Darlehen	4.569	-268
Veränderung kurzfristiger Darlehen	-1.984	-270
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	5.728	-538
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	180	-75
Erhöhung (Verminderung) der liquiden Mittel	3.450	803
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	7.311	4.375
Liquide Mittel am Ende der Periode	10.761	5.178

	31.03.2009	31.12.2008
	TEUR	TEUR
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	48.428	38.726
Sachanlagen	28.095	23.807
Beteiligungen	-	278
Aktive Latente Steuern	1.301	1.210
Übrige Vermögenswerte	1.006	1.118
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	78.830	65.139
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.761	7.311
Wertpapiere	296	332
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.019	13.985
Vorräte	13.409	8.555
Übrige Vermögenswerte	2.592	2.464
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	1.012
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	45.077	33.659
Summe Aktiva	123.907	98.798
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.879	3.250
Kapitalrücklagen	32.830	30.316
Gewinnrücklagen	13.103	10.946
Übrige Rücklagen	-2.612	-3.297
Eigene Anteile	-359	-359
Eigenkapital der Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	46.841	40.856
Minderheitsanteile	2.071	1.964
Summe Eigenkapital	48.912	42.820
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen und Finanzleasingverbindlichkeiten	16.960	10.761
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.387	1.416
Passive Latente Steuern	1.490	1.147
Rückstellungen für Pensionen	5.237	420
Übrige Rückstellungen	25.266	15.969
Übrige Verbindlichkeiten	551	529
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	50.891	30.242
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen und Finanzleasingverbindlichkeiten	4.756	7.751
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.805	4.286
Erhaltene Anzahlungen	820	1.002
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	371	371
Ertragssteuerverbindlichkeiten	896	916
Übrige Verbindlichkeiten	11.456	10.285
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	-	1.125
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	24.104	25.736
Summe Passiva	123.907	98.798

	Stammaktien		Kapital- rücklage	Gewinn- rück- lagen	Kumuliertes übriges Gesamtergebnis			Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Minder- heiten- anteile	Konzern- Eigen- kapital
	Anzahl	Nominal- wert			Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere	Fremdwährungs- umrechnungs- differenzen	Eigene Anteile			
		TEUR								
Stand 1. Januar 2008	3.250.000	3.250	29.750	7.230	42	-3.776	-359	36.137	354	36.491
Fremdwährungs- umrechnungsdifferenzen						472		472		472
Unrealisierte Wertpapiergewinne/ -verluste am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR 3)					7			7		7
Umkehrung unrealisierter Wertpapiergewinne/-verluste am vorherigen Bilanzstichtag					-42			-42		-42
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	-35	472	0	437	0	437
Jahresüberschuss				4.502				4.502	-1.465	3.037
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	4.502	-35	472	0	4.939	-1.465	3.474
Dividendenzahlung				-786				-786	-104	-890
Erwerb von Minderheitsanteilen								0	3.179	3.179
Verpflichtungsgeschäft mit Ausgleich durch eigene Anteile			566					566		566
Stand 31. Dezember 2008	3.250.000	3.250	30.316	10.946	7	-3.304	-359	40.856	1.964	42.820

	Stammaktien		Kapital- rücklage	Gewinn- rück- lagen	Kumuliertes übriges Gesamtergebnis			Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Minder- heiten- anteile	Konzern- Eigen- kapital
	Anzahl	Nominal- wert			Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere	Fremdwährungs- umrechnungs- differenzen	Eigene Anteile			
		TEUR								
Stand 1. Januar 2009	3.250.000	3.250	30.316	10.946	7	-3.304	-359	40.856	1.964	42.820
Fremdwährungs- umrechnungsdifferenzen						673		673		673
Unrealisierte Wertpapiergewinne/ -verluste am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR 8)					19			19		19
Umkehrung unrealisierter Wertpapiergewinne/-verluste am vorherigen Bilanzstichtag					-7			-7		-7
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	12	673	0	685	0	685
Jahresüberschuss				2.157				2.157	616	2.773
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	2.157	12	673	0	2.842	616	3.458
Erwerb von Minderheitsanteilen								0	-509	-509
Kapitalerhöhung	628.633	629	2.514					3.143		3.143
Stand 31. März 2009	3.878.633	3.879	32.830	13.103	19	-2.631	-359	46.841	2.071	48.912

	Nuklearmedizin und Industrie		Therapie		Radiopharmazie		Sonstige		Eliminierung		Konsolidierung	
	Q1 2009	Q1 2008	Q1 2009	Q1 2008	Q1 2009	Q1 2008	Q1 2009	Q1 2008	Q1 2009	Q1 2008	Q1 2009	Q1 2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit externen Kunden	12.583	5.858	6.856	5.277	4.873	3.119	0	0	0	0	24.312	14.254
Umsätze mit anderen Segmenten	123	2	69	1.336	8	2	269	251	-470	-1.591	0	0
Segmentumsätze insgesamt	12.706	5.860	6.925	6.613	4.881	3.121	269	251	-470	-1.591	24.312	14.254
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	2.504	915	941	-2.607	622	69	-342	13.622			3.725	11.999
Zinserträge und -aufwendungen	-122	-109	-163	-269	-252	-266	191	403			-346	-241
Ertragssteuern	-753	-331	113	274	-111	-1.954	48	-1.218			-703	-3.229
Ergebnis vor Minderheitsanteilen	1.629	475	891	-2.602	259	-2.151	-103	12.807			2.676	8.529
Sondereffekte vor Minderheitsanteilen	0	0	0	-3.398	0	-2.068	0	12.812			0	7.346
Ergebnis vor Minderheitsanteilen ohne Sondereffekte	1.629	475	891	796	259	-83	-103	-5			2.676	1.183

	Nuklearmedizin und Industrie		Therapie		Radiopharmazie		Sonstige		Konsolidierung	
	Q1 2009	Q1 2008	Q1 2009	Q1 2008	Q1 2009	Q1 2008	Q1 2009	Q1 2008	Q1 2009	Q1 2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Vermögen der Segmente	61.075	25.420	44.067	45.377	15.760	16.488	76.252	52.035	197.154	139.320
Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten									-74.548	-57.819
Aktive latente Steuern									1.301	8.025
Konsolidiertes Gesamtvermögen									123.907	89.526
Verbindlichkeiten der Segmente	-33.484	-10.740	-22.279	-17.039	-18.242	-18.444	-24.345	-6.179	-98.350	-52.402
Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten									24.845	16.621
Passive latente Steuern									-1.490	-1.129
Konsolidierte Verbindlichkeiten									-74.995	-36.910
Investitionen	481	91	430	275	532	481	1	15	1.444	862
Abschreibungen (ohne außerplanmäßige Abschreibungen)	-560	-244	-705	-365	-404	-318	-49	-43	-1.718	-970
Nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen	27	279	100	1.867	-77	-2.118	389	12.595	439	12.623

Verkauf nach geografischen Regionen	Januar – März 2009				Januar – März 2008	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Europa	14,8	61	8,8	62		
Nordamerika	6,7	28	4,3	30		
Asien/Pazifik	2,1	8	0,9	6		
Sonstige	0,7	3	0,3	2		
Gesamt	24,3	100	14,3	100		

1. Allgemeine Informationen

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2009 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss (Zwischenabschluss) der Eckert & Ziegler AG zum 31. März 2009 wurde wie der Jahresabschluss 2008 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Die im Anhang des Jahresabschlusses 2008 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet. Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauern, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen. Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler AG zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

3. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept).

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

Die Eckert & Ziegler AG hat am 23.01.2009 ihre im Dezember 2008 erworbene Kaufoption ausgeübt und sämtliche Anteile an der Braunschweiger nuclitec GmbH deren amerikanischer Tochterfirma, nuclitec Inc., sowie der französischen Schwesterfirma, nuclitec s.a.r.l., erworben. Der Kaufpreis für die Anteile betrug TEUR 6.859. Die bis zum 31.03.2009 angefallenen Anschaffungsnebenkosten belaufen sich auf TEUR 35. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenabschlusses war die erforderliche Datenerhebung für die Identifikation und Bewertung der Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden noch nicht vollständig abgeschlossen. Insofern konnte die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenserwerbes am Ende der Zwischenabschlussperiode gemäß IAS 3.62 nur vorläufig festgestellt werden.

Der Erwerb der nuclitec GmbH und deren amerikanischer Tochtergesellschaft, nuclitec Inc., wird in diesem Zwischenabschluss mittels der nachfolgenden provisorischen Werte bilanziert:

	Buchwerte	Beizulegender Zeitwert*
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte	5.636	9.709
Kurzfristige Vermögenswerte	11.329	11.329
Langfristige Schulden	-14.080	-15.366
Kurzfristige Schulden	-4.076	-4.076
Nettovermögen	-1.191	1.596
Anschaffungskosten		6.158
Geschäfts- oder Firmenwert		4.562

* Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden ist noch nicht abgeschlossen. Es wurden daher gemäß IFRS 3.62 provisorische Werte angesetzt.

Der Erwerb der nuclitec s.a.r.l. wird in diesem Zwischenabschluss mittels der nachfolgenden provisorischen Werte bilanziert:

	Buchwerte	Beizulegender Zeitwert*
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte	2	2
Kurzfristige Vermögenswerte	1.057	1.057
Langfristige Schulden	-398	-398
Kurzfristige Schulden	-287	-287
Nettovermögen	374	374
Anschaffungskosten		736
Geschäfts- oder Firmenwert		362

* Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden ist noch nicht abgeschlossen. Es wurden daher gemäß IFRS 3.62 provisorische Werte angesetzt.

Im März 2009 hat die Eckert & Ziegler AG ihre Mailänder Tochterfirma, Eckert & Ziegler f-con Pharma Italia s.r.l. (FCI) an die italienische A.C.O.M. – Advanced Center Oncology Macerata SPA verkauft. Aus der Entkonsolidierung der FCI resultiert im vorliegenden Zwischenabschluss ein nicht zahlungswirksamer Ertrag in Höhe von TEUR 97.

4. Eingeschränkte Vergleichbarkeit des Konzernabschlusses mit dem Vorjahr

Im Jahr 2008 hat die Eckert & Ziegler AG das Geschäft des Therapie-Segments in die IBt S.A., Seneffe (Belgien) eingebracht und hat dafür aus einer Kapitalerhöhung 38,5 % der Stammaktien (was 29,9 % der stimmberechtigten Aktien entspricht) der IBt S.A. sowie Darlehensforderungen erhalten. Im Juni 2008

hat die Eckert & Ziegler BEBIG GmbH den Implantate-Hersteller Isotron Isotopentechnik GmbH übernommen. Im Januar 2009 wurden die Anteile an den Firmen nuclitec GmbH, nuclitec s.a.r.l. und nuclitec Inc. erworben. Im ersten Quartal 2009 wurden die Anteile an der Eckert & Ziegler f-con Pharma Italia s.r.l. verkauft.

Im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Jahres 2008 haben sich hierdurch wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns ergeben, wodurch die Vergleichbarkeit des Konzernberichts mit dem Vorjahr beeinträchtigt ist.

5. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet: Siehe unten stehende Tabelle

6. Bestand eigener Aktien

Zum 31. März 2009 wurden durch die Eckert & Ziegler AG 106.835 eigene Aktien gehalten. Dies entspricht rechnerisch einem Anteil von 2,8 % am Grundkapital der Gesellschaft.

7. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Hinsichtlich der wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Veröffentlichungen im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2008.

Land	Währung	Stichtagskurs am 31.03.2009	Stichtagskurs am 31.12.2008	Durchschnittskurs 01.01.-31.03.2009	Durchschnittskurs 01.01.-31.03.2008
USA	USD	1,3208	1,4097	1,3431	1,4913
Tschechien	CZK	27,5252	26,6426	28,108	25,3575
Großbritannien	GBP	0,9296	0,974	0,9101	n.a.
Schweden	SEK	10,9644	10,9861	10,9537	n.a.

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Die International Brachytherapy S.A. (IBt), ein Beteiligungsunternehmen der Eckert & Ziegler AG, wird mit dem russischen Staatsfond Rusnanotech und lokalen Partnern ein Gemeinschaftsunternehmen zur Versorgung von russischen Prostatakrebspatienten mit therapeutischen Implantaten und anderen innovativen Medizintechniken errichten. Eine entsprechende Gründungserklärung für die "NanoBrachyTech", an der IBt einen Minderheitsanteil halten wird, wurde im April 2009 unterzeichnet.

Die belgische Börsenaufsicht CBFA hat Eckert & Ziegler aufgefordert, ein Pflichtangebot für die IBt zu einem Preis von 3,47 EUR pro Aktie zu unterbreiten, setzte allerdings bis zu einer Entscheidung eines Gerichtes den Vollzug aus. Zugleich bestätigte die CBFA, dass für eine eventuelle Übernahme kein Barangebot unterbreitet werden müsse.

Berlin, den 5. Mai 2009



Dr. Andreas Eckert
Vorstandsvorsitzender



Dr. Edgar Löffler
Vorstand



Dr. André Heß
Vorstand

Finanzkalender

05.05.2009

Quartalsbericht I/2009

06.05.2009

Analystenkonferenz in Frankfurt

20.05.2009

Hauptversammlung in Berlin

04.08.2009

Quartalsbericht II/2009

03.11.2009

Quartalsbericht III/2009

November 2009

Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt

Kontakt

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

Karolin Riehle
Investor Relations

Robert-Rössle-Str. 10
13125 Berlin
www.ezag.de

Telephone +49 (0) 30 94 10 84 - 0
Telefax +49 (0) 30 94 10 84 - 112
E-Mail karolin.riehle@ezag.de

ISIN DE000565970
ISIN DE000A0L1L69
WKN 565970